

Niederschrift,

aufgenommen am Freitag, den 12. Juni 1981 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 6. Sitzung des FORSTFONDAUSSCHUSSES in der laufenden Legislaturperiode.

Aufgrund der Einladung vom 3.6.1981 nehmen an der auf heute anberaumten Sitzung nachfolgend angeführte Mitglieder des Forstfondausschusses teil:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster aus Bartholomäberg, als Vorsitzender,

Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns,

Ernst Marlin aus St. Gallenkirch, als Vertreter der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch,

Anton Wachter aus Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft Vandans.

Die Vertreter der Gemeinden St. Anton und Gaschurn, haben sich wegen anderweitiger Verpflichtungen entschuldigt.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 31.3.1981.
2. Ansuchen der Frau H. Schneider in Bürs, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom Wohnhaus Nr. 14 in Tschagguns, auf ein daneben geplantes neues Wohnhaus.
3. Ansuchen des Herbert Netzer in Gaschurn HNr. 78, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom abgebrannten Stall auf den auf den Grundparzellen 851/1, 852/4 u. 853/3 neuerbauten Stall.
4. Ansuchen des Anton Mark in Partenen 36 a, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom abgetragenen Stall (Bp. 36) auf den auf der Gp. 59 neugebauten Stall.
5. Ansuchen des Walter Nigsch in Bludenz, um die Aufhebung der 5-jährigen Holzbezugs Sperre für das Wohnhaus Nr. [...] der Vorbesitzerin Anna Pichler in Vandans, das inzwischen verkauft wurde.

- 2 -

6. Ansuchen des Christian Erhard in Silbertal, um die Ablöse des Holzbezugsrechtes für ein Maisäößobjekt.
7. Bau eines ca. 1,3 km langen Wirtschaftsweges im Schnapfenwald (Gargellen).
8. Ein Schreiben der Gemeinde Tschagguns bezl. Wegbau im Sanüel (Gauertal).
9. Ansuchen des Kieber Heinrich in St. Gallenkirch 154 um einen Grundtausch im Zusammenhang mit der "Zamangbahn"
10. Windwurfnutzung im Netzatobel in St. Gallenkirch.

Berichte:

- a) Ergebnis der Lohnsteuerprüfung.
- b) Holzverkäufe an verschiedene Bewerber.

Vorgesehen ist eine Begehung im Gargellental bzgl. Radam Maisäöß und der Trasse für den Schnapfenwaldweg!

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1): Die Niederschrift vom 31.3.1981 wird genehmigt und unterfertigt nachdem der Pkt. fr, Abs. c) dahingehend abgeändert wird, daß es statt "zur gegebenen Zeit" richtig "innerhalb der laufenden Legislaturperiode" heißen soll.

Zu Pkt. 2):

Das Ansuchen der Frau Herme Schneider in Bürs, Hinterbergweg 3, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom Wohnhaus Nr. 14, Bp. 26 in Tschagguns, auf einen vorgesehenen

Neubau wird abgelehnt, weil nicht zu erwarten ist, daß das alte Wohnhaus abgetragen wird (einstimmiger Beschluß).

Zu Pkt. 3):

Dem Ansuchen des Herbert Netzer in Gaschurn 78, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom abgebrannten Stall (Bp. 172/ u. 172/2) auf den auf den Gp. 851/1, 852/4 u. 853/3 (Grundstückzusammenstoß - beides K.G. Gaschurn) neuerstellten Stall wird stattgegeben. Es handelt sich hier lediglich um die Standortverlegung eines eingeforsteten Gebäudes (einstimmiger Beschluß).

-3-

Zu Pkt. 4):

Auf Grund der durchgeführten Begehung wird es für zweckmässig angesehen, die Schnapfenwaldung in Gargellen mittels eines Forstweges zu erschließen. Nachdem dieser Wirtschaftsweg auch für die Gargellener Seilbahngesellschaft als Schiweg interessant ist, und diese sich bereit erklärt hat einen angemessenen Beitrag zu leisten und sich an den Erhaltungskosten bis zu 2/3 zu beteiligen, ist auf dieses Angebot

Dem Ansuchen des Anton Mark in Partenen 36 a, um die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom abgetragenen Stall Bp. 36 auf den auf der Gp. 59 neuerbauten Stall (beides K.G. Gaschurn/Partenen), wird stattgegeben. Durch diese Übertragung wird die Bp. 36 für immer ausgeforstet. Bei dieser Übertragung handelt es sich lediglich um die Verlegung des Standortes für einen Stall für den gleichen Besitzer(einst.)

Zu Pkt. 5):

Das Ansuchen des Walter Nigsch in Bludenz, Kapuzinerstraße 1, um die Aufhebung der 5-jährigen Sperre für Servitutsholz beim Wohnhaus Nr. 113 in Vandans, die darauf zurückzuführen ist, daß die Vorbesitzerin das für das Wohnhaus bezogene Servitutsholz einer anderweitigen Verwendung zugeführt hat, wird abgelehnt (einstimmiger Beschluß).

Zu Pkt. 6):

Dem Ansuchen des Christian Erhard in Silbertal, als Vormund der Dorothea Erhard in Silbertal, um die Ablöse des Holzszugsrechtes von der Maisäbthütte Nr. 174, Bp. 401 in der K.G. Silbertal, wird stattgegeben. Als Ablösebetrag werden S 8.000.- zugestanden.

Das Objekt wird nicht mehr benötigt, weil die Wiesen vom angrenzenden Maisäb der gleichen Besitzerin aus bewirtschaftet werden und seit längerem eine landwirtschaftliche Einheit bilden (einstimmiger Beschluß).

Zu Pkt. 7):

-4-

einzugehen, wenn es die Trassenführung ohne Benachteiligung der Waldwirtschaft zuläßt. Nach der Festlegung des Trassenverlaufes sind Angebote von Baufirmen, welche Erfahrung im Waldwegebau haben, einzuholen und dem Ausschuß vorzulegen (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 8):

Das Ansuchen der Gemeinde Tschagguns, um die Erstellung eines Waldwirtschaftsweges durch die WAbt. 6 (Sanüel) wird zur Kenntnis genommen. Die notwendigen Erhebungen sind zu veranlassen (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 9):

Kieber Heinrich in St. Gallenkirch HNr. 154, ist Besitzer der landwirtschaftlichen Gründe in Schruns, auf welche die Talstation der Zamangbahn zu stehen kommt und Parkplätze bereit gestellt werden. Als Ersatz erhält Kieber landwirtschaftliche Gründe auf dem "Sand" in Tschagguns, welche die Bildung eines neuen landwirtschaftlichen Betriebes zulassen. Der Anrainer Walter Mangeng, wohnhaft in Nenzing, ist jedoch nur dann bereit seinen Grund an Kieber abzutreten, wenn er als Gegenleistung die Maisäbthütte Innervalisera (Radam Maisäb), die er derzeit in Pacht hat, als Abgeltung erhält. Diese Maisäbthütte befindet sich im Eigentum des Forstfondes. Kieber Heinrich wäre bereit hiefür die Waldparzelle 2853 mit 66 ar 82 m² in der K.G. St. Gallenkirch abzutreten.

Auf Grund der durch den Forstfondausschuß durchgeführten Besichtigung

wurde festgestellt, daß die angebotene Waldparzelle nicht den Vorstellungen des Forstfondes entspricht, weil sie sich mitten in Privatgründen befindet und die Holzbringung nur sehr umständlich durchgeführt werden kann (Wildbachsperrern) Es wurde einstimmig beschlossen, Walter Mangeng die Maisäbthütte mit etwas angrenzenden Grund (ungefähr wie der Zaun besteht) käuflich zu überlassen. Der Kaufpreis wird mit

-5-

S 400.000.-, unter Berücksichtigung verschiedener Investitionen, die durch den Pächter erfolgt sind, als angemessen angesehen. Nachdem das Objekt durch die Holzbringung aus der obliegenden Waldung gefährdet ist, und der Forstfond keinerlei Haftung für Schäden, welche durch die Holzbringung entstehen, übernimmt, hat der Käufer auf eigene Kosten überhalb der Hütte (über dem Rain oben) einen Wall zu errichten, der in einen seitlichen Stichweg einmündet. Der Forstfond behält sich das Vorkaufsrecht vor, für den Fall, daß das Objekt später wieder veräußert würde (einstimmige Beschlußfassung).

Zu Pkt. 10):

Das Windwurfholz im Netzatobel in St. Gallenkirch wird zum Preis von S 640.- pro fm an Elmar Marlin in Gortipol verkauft. Die Holzmenge, zu der etwas Holz aus den Altbeständen dazu gezeichnet wird, wird mit 400.- fm nach oben begrenzt. Elmar Marlin verpflichtet sich das anfallende Brennholz unentgeltlich an den Güterweg Sarsarschen zu stellen. Dieses Angebot wird angenommen (einstimmige Beschlußfassung).

In Erweiterung der Tagesordnung:

Pkt. 11):

Dem Ansuchen des Heinrich Riezler in Bartholomäberg 443, um die Erlaubnis bei der Maisäberschließung in Gargellen/Rüti den vorgesehenen Erschließungsweg ca. 30 lfm über Forstfondgrund führen zu dürfen, wird stattgegeben. Dem Forstfond muß es gestattet sein, bei einer Holznutzung oberhalb dieses Weges, das anfallende Holz über diesen Wirtschaftsweg abführen zu dürfen, ohne hiefür eine Gegenleistung zu erbringen

(einstimmige Beschlußfassung).

Berichte:

a) Die vom Finanzamt beim Forstfond durchgeführte Lohnsteuerprüfung vom 9.4.1981 erbrachte eine Nachzahlung von S 10.863.-

b) Holzverkäufe an verschiedene Bauwerber:

K. Mäser OHG in Schruns, 5,2 fm Fichtenholz am Stock bei der Wasserfassung oberhalb vom Gasthaus "Fellimändli" in Silbertal, zum Preise von S 800.- pro fm.

-6-

Gabl Anton in St. Anton, 5,60 fm oberhalb vom Steinplatz zum Preis von S 750.- pro fm.

Rudigier Bruno in Gaschurn 132, 35 fm Bauholz im Tobel unterhalb der Ganiferstraße zum Preis von S 800.- pro fm.

Tschofen Heinrich in Partenen 10, ca. 20 fm Fichtenholz am Stock unterhalb der Ganiferstraße zum Preis von S 850.- pro fm.

Pfeifer Alois in Partenen, ca. 45 fm Fichtenholz am Stock aus der Vermuntwaldung zum Preis von S 600.- pro fm.

Fabry Reinhold in Gaschurn, 37 fm Fichtenholz am Stock au onz (Partenen) zum Preis von S 700.- pro fm.

Felder Otmar in Partenen, 25 fm Windwurfholz außerhalb vom ORF-Sender Partenen, zum Preis von S 700.- pro fm.

Wilfried Sandrell in Geschurn, 41,30 fm aus der Seilbahntrasse der "Valiserabahn" (aufgearbeitet) zum Preis von S 1450.- pro fm.

Sägwerk Kurt Engstler in Tschagguns, 52 fm aus der Seilbahntrasse der "Valiserabahn" zum Preis von S 1.450.- pro f m.

Bitschnau Robert in Tschagguns, aus der Gafadura zum Preis

von S 850.- pro fm (8,40 fm).

Die Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abschließend berichtet der Vorsitzende, daß aus den Trassenschlägerungen der "Valiserabahn" und der "Zamangbahn" soweit wie möglich Servitutsholz aufgearbeitet abgegeben wird. Die Nachfrage ist sehr zufriedenstellend. In diesem Zusammenhang wurde einhellig vereinbart, daß der Festmeter Nutzholz frei Abfuhrstraße um S 600.- und das Brennholz um S 200.- incl. Stockgeld abgegeben werden soll.

-7-

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit dem Dank an die Mitglieder des Forstfondausschusses für die Mitarbeit und die Teilnahme an der Besichtigung in Gargellen.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: